

ERNST SIEGLIN
Stuttgart.

Stuttgart, 23. Dez. 1908

Telegramm-Adresse:
Sieglin Stuttgart.

Telefon No. 3922.



Sehr geehrter Herr Professor !

Gestern von einer Reise nach Düsseldorf zurückgekommen, fand ich Ihre werten Zeilen vom 17. crt. vor. Ich hatte nämlich keine Zeit zum ausruhen nach meiner Rückkunft von Aegypten, sondern musste spornstreichs an den Rhein fahren, nachdem ich meine Familie begrüsst hatte.

Mit dem von Ihnen vorgeschlagenen Herrn Regierungsbaumeister Hölscher bin ich ganz einverstanden und ist es mir recht, wenn Sie mit demselben in den Weihnachtstagen weitere Verhandlungen führen.

Es freut mich, von Ihnen zu hören, dass der Sarg für Deutschland gewonnen ist und

hoffe ich, dass es Hdrn Professor Borchardt gelingt, die dazu gehörigen Holzstatuetten zu erlangen.

Ich halte es für das Beste, wenn der Sarg mit den Statuetten nach Stuttgart dirigiert wird, damit ich ihn den Professoren in Tübingen zeigen kann. Wir können dann später darüber beraten, was noch weiter geschehen soll.

Wenn Sie also Näheres über den Ankauf hören, bitte mir Nachricht zukommen zu lassen.

Mit dem Inhalt Ihres Schreibens vom 17. Dezember d.H. betreffend Sieglin-Expedition bin ich einverstanden.

Meine Frau lässt Sie sowohl wie Ihre Frau Gemahlin herzlich grüssen und sendet Ihnen die besten Wünsche zum Neuen Jahre, denen ich mich von Herzen anschliesse.

Ihr sehr ergebener

Dr. G. Sieglin